

Betreff:
Kommunikationskampagne "112 Feuerwehr - Willkommen bei uns"

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 37 Fachbereich Feuerwehr	<i>Datum:</i> 11.04.2018
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 10.04.2018	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zur Anfrage der AfD-Fraktion (18-07842) vom 28. März 2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Mehrheit (rund zwei Drittel) der Ortsfeuerwehren haben sich mit dem Verwenden des vom Deutschen Feuerwehrverbandes zur Verfügung gestellten Materials an der Kampagne beteiligt. Die Berufsfeuerwehr hat sich an dieser Kampagne ebenfalls mit dem Aufhängen von Plakaten beteiligt.

Neben dieser Kampagne hat sich die Feuerwehr Braunschweig mit der 2-jährigen Aktion „Einsteigen!“ aktiv um neue Mitglieder geworben. Neben einer großen Medienpräsenz, einer speziellen Homepage und Werbematerialien gab es eine große Veranstaltung auf dem „Harz+Heide“-Gelände und einen Bus der Verkehrs GmbH im entsprechenden Design. Dieser Bus ist auch aktuell noch im Einsatz und fährt weiterhin Werbung für die Feuerwehr Braunschweig.

Seit dem Jahr 2012 gibt es die Werbekampagne „Ja zur Feuerwehr!“ vom Land Niedersachsen und dem Landesfeuerwehrverband. Auch hier ist die Unterstützung der Ortsfeuerwehren bei der Nachwuchswerbung das Ziel der Kampagne. Fast alle Ortsfeuerwehren nutzen diese Unterstützung und auch Materialien (z. B. Plakate und Flyer), die vom Land dafür angeboten werden.

Die Feuerwehr Braunschweig hat die Mitgliederwerbung schon seit vielen Jahren als einen wichtigen Baustein neben der aktiven Jugendarbeit erkannt, um auch in Zukunft leistungsfähig aufgestellt zu sein. Dass dies erfolgreich ist, zeigen die im Gegensatz zum Landestrend stabilen Mitgliederzahlen.

Zu Frage 2:

Die Mitglieder der Ortsfeuerwehren kommen aus allen Gesellschaftsschichten. Sie verbindet der gemeinsame Gedanke, anderen in Not zu helfen. Für die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr spielen Herkunft, Glaube, Geschlecht etc. keine Rolle. In der Mitgliederverwaltung werden daher diese Merkmale nicht erfasst. Eine qualitative Beantwortung dieser Frage ist daher leider nicht möglich.

Zu Frage 3:

Nachwuchswerbung ist eine ständige Aufgabe der Feuerwehr. Die große Kampagnen wurden unter Frage 1 aufgelistet: Dazu gibt es zahlreiche kleinere Aktionen auf Ebene der Ortsfeuerwehren. In den letzten drei Jahren wurden keine größeren Aktionen finanziell durch die Stadt gefördert. Im Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) wird im Arbeitsfeld 3 „Sichere Stadt“ als eine Maßnahme zur Förderung der ehrenamtlichen Strukturen der Gefahrenabwehr eine Imagekampagne zur Anwerbung von Nachwuchs für das Ehrenamt vorgeschlagen.

Im aktuellen Haushalt ist die Ausstattung der Mitglieder der Kinderfeuerwehren mit einem Kinderfeuerwehranzug erstmalig enthalten. Auch diese Maßnahme soll die Attraktivität erhöhen. Im Rahmen der Novellierung der Aufwandsentschädigungssatzung ist eine städtische Prämie für die langjährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr in Planung.

Ruppert

Anlage/n: keine